

**UNIVERSITÄT BAYREUTH**  
**BACHELOR OF ARTS:**  
**MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS**

**MODULHANDBUCH**

**Vorbemerkung zu grundsätzlichen Fragen**

***Formen der Wissensvermittlung:***

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

***Vorlesungen (V)*** behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.

***Proseminare (PS)*** üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Überblicksveranstaltungen, Wahlpflichtveranstaltungen und Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen, kleine Werkstücke oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.

***Hauptseminare (HS)*** üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.

***Übungen (Ü)*** dienen der intensiven gemeinsamen Erarbeitung theoretischen Basiswissens, dem Training und der Simulation komplexer Arbeitsschritte sowie der Produktion von medialen Werkstücken. Sie können einleitenden Dozentenvortrag beinhalten, legen aber das Hauptgewicht auf die gemeinsame Gestaltung der Werkstücke.

***Studierenden-Workload-Berechnung:***

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird in der Regel für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Zu den Arten der Prüfungsleistungen vgl. § 11 der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Medienwissenschaft und Medienpraxis an der Universität Bayreuth. Ob eine Prüfung in Form einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Essay oder einem Werkstück abgelegt werden soll, wird vom jeweiligen Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.

Die Prüfungsform »Regelmäßige und aktive Teilnahme« erkennt den Studierenden eine Teilverantwortung für die eigenen Lernprozesse zu, ohne dass dies notwendigerweise eine formale Überprüfung der Regelmäßigkeit oder der Aktivität beinhaltet.

Falls es didaktisch sinnvoll oder organisatorisch notwendig erscheint kann die regelmäßige und aktive Teilnahme vom Dozenten mit überprüfbaren Kriterien beschrieben und entsprechend überprüft werden. Diese Kriterien sind zu Beginn der Veranstaltung bekannt zu geben. Eine Änderung im Veranstaltungsverlauf ist nicht möglich.

Kriterium für die regelmäßige Teilnahme ist die persönliche Anwesenheit. Zur Überprüfung der regelmäßigen Teilnahme können Anwesenheitslisten eingesetzt werden. Von einer grundsätzlichen Überprüfung der Anwesenheit durch Listen wird abgeraten. Ebenso sollte auf die Forderung einer 100%-Teilnahme verzichtet werden. Der geforderte Umfang der Anwesenheit ist vom Dozenten festzulegen.

## Modulplan, Übersicht Module, Leistungspunkte und Prüfungen

*In der nachfolgenden Übersicht sind die Modulbereiche, die jeweiligen Module und die zugehörigen Modulprüfungen aufgeführt:*

Modulbereich	Modul	FS	Veranstaltung	LP	Prüfungsform	
<b>MW 1 Grundlagen der Mediengeschichte und Medienästhetik</b>	MW 1.1 Einführung in die Medienwissenschaft	1	M 1.1.1 Einführung in die Medienwissenschaft (Ü)	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 1.1.2 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien I (V)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
			MW 1.2 Mediengeschichte I	M 1.2.1 Klassiker der Filmgeschichte (V)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
				M 1.2.2 Einführung in das Medienlabor und das interaktive Labor (Ü)	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
				M 1.2.3 Produktionsplanung (Ü)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme
					<b>15</b>	
	MW 1.3 Mediengeschichte II	2	M 1.3.1 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien II (V)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 1.3.2 Mediengeschichte und -ästhetik (PS)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
			M 1.3.3 Klassiker der Spielegeschichte (V)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
			MW 1.4 Einführung in die Medienproduktion	M 1.4.1 Audio-Medien (Ü)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
				M 1.4.2 Produktion (Ü)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme
					<b>15</b>	
	<b>MW 2 Medien und Gesellschaft</b>	MW 2.1 Medienanalyse und Gesellschaft	3	M 2.1.1 Medienanalyse (PS)	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
				M 2.1.2 Dimensionen von Medien und Gesellschaft (PS)	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme
		MW 2.2 Medienpraxis I		M 2.2.1 Produktions- und Funktionsbereiche der Medien (PS)	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme
M 2.2.2 AV-Medien I (Ü)				3	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
M 2.2.3 Visual Effects (Ü)				3	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
M 2.2.4 Postproduktion (Ü)				3	Regelmäßige und aktive Teilnahme	

				<b>21</b>		
	MW 2.3 Medientheorien und Anwendungen	4	M 2.3.1 Medienkultur (PS)	6	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 2.3.2 Einführung in das Interaktionsdesign (PS)	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	MW 2.4 Medienpraxis II		M 2.4.1 Design interaktiver und digitaler Medien (Ü)	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 2.4.2 AV-Medien II (Ü)	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
			M 2.4.3 Distribution (Ü)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
				<b>21</b>		
<b>MW 3 Medien, Kultur, Kunst und Wirtschaft: Theorie und Praxis</b>	MW 3.1 Medientheorien und Gesellschaft	5	M 3.1.1 Medientheorien (HS)	6	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 3.1.2 Digitale Medien (Ü)	3	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
			M 3.1.3 Medien, Kultur und Wirtschaft  <u>Wahlpflicht:</u> <i>entweder</i>  Organisation, Recht und Management (PS)  <i>oder</i>  Forschungsseminar: Medienkultur und Medienwirtschaft (HS)	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	MW 3.2 Medienprojekt		M 3.2.1 Film- und Medienkunst: Theorie und Praxis (Ü)	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
			M 3.2.2 Film- oder Medienprojekt	10	großes Werkstück (benotet)	
					<b>25</b>	
		MW 3.3 Bachelorarbeit	6	M 3.3.1 Bachelorarbeit	12	wissenschaftliche Arbeit im Umfang von in der Regel ca. 30 Seiten
				<b>12</b>		
			<b>GESAMT (LP)</b>	<b>109</b>		

**Praktikum**

<b>Modul</b>	<b>FS</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>MW-P</b>	zwischen 5. und 6.	Praktikum, Dauer: mind. 8 Wochen	10	Praktikumsbericht im Umfang von 8-10 Seiten (unbenotet)
<b>GESAMT (LP)</b>			<b>10</b>	

**Basismodul**

<b>Modul</b>	<b>FS</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>MW-B1</b>	1	StE 1 Schreiben und Präsentieren (PS)	6	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
<b>MW-B2</b>	2	StE 2 EDV und Multimedia (PS)	6	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
<b>GESAMT (LP)</b>			<b>12</b>	

**TOTAL: 131 LP (zzgl. Kombinationsfach m. 49 LP)**

Legende:

\*Ob eine Prüfung in Form einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Essay oder einem Werkstück abgelegt werden soll, wird vom jeweiligen Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt

## Beschreibung der Module

### Modulbereich MW 1: Grundlagen der Mediengeschichte und Medienästhetik

#### Modul MW 1.1: Einführung in die Medienwissenschaft

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Übung zur Einführung in die Medienwissenschaft sowie aus einer Vorlesung zur Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien.
Lernziele:	Aneignung von Grundkenntnissen und Grundbegriffen der Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien; Erwerb der Fähigkeit, Untersuchungsmethoden der Medienwissenschaft auf verschiedene Medienprodukte und -gattungen anzuwenden.
Lerninhalte:	Einführung in Grundbegriffe und Methoden des Fachs Medienwissenschaft sowie in grundlegende Arbeitsformen und Anwendungsfelder. Vernetzte Geschichte und Ästhetik der Audiovisionen. Basisstrukturen des audiovisuellen Erzählens und der Medienästhetik.
Form der Wissensvermittlung:	Ü (M 1.1.1 Einführung in die Medienwissenschaft) V (M 1.1.2 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien)
Semesterwochenstunden:	Ü (2 SWS), V ( 3 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT; Eignungsfeststellungsverfahren
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 60 Std. Leistungsnachweise: 60 Std. Insgesamt: 210 Std.
ECTS-Punktezahl:	7, davon 3 für Teilnahme und 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 1. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modulbereich MW 1: Grundlagen der Mediengeschichte und Medienästhetik**

**Modul MW 1.2: Mediengeschichte I**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zu Klassikern der Filmgeschichte, einer Übung zur Einführung in das Medienlabor und das Interaktive Labor sowie einer Übung zur Produktionsplanung.
Lernziele:	Aneignung von ästhetischer Urteilskraft im Umgang mit historisch bedeutenden audiovisuellen Produktionen. Grundlegende Kompetenzen im Hinblick auf die konzeptuelle Planung und Durchführung medialer Produktionen und dem dafür notwendigen Umgang mit medientechnischen Geräten.
Lerninhalte:	Geschichte der Audiovision. Grundlagen der Analyse, Beurteilung und Bewertung von Medienproduktionen, methodisches Planen und Dokumentieren von audiovisuellen und digitalen Medienproduktionen.
Form der Wissensvermittlung:	V (M 1.2.1 Klassiker der Filmgeschichte) Ü (M 1.2.2 Einführung in das Medienlabor und das interaktive Labor) Ü (M 1.2.3 Produktionsplanung)
Semesterwochenstunden:	V (3 SWS), Ü (2 SWS), Ü (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT; Eignungsfeststellungsverfahren
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 90 Std. Leistungsnachweise: 60 Std. Insgesamt: 240 Std.
ECTS-Punktezahl:	8, davon 3 für Teilnahme und 3 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise.
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 1. FS)

Modulverantwortliche:

Professur für Medienwissenschaft  
Prof. für Angewandte Medienwissenschaft



## **Modulbereich MW 1: Grundlagen der Mediengeschichte und Medienästhetik**

### **Modul MW 1.3: Mediengeschichte II**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zur Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien, einer Vorlesung zu Klassikern der Spielegeschichte sowie einem Proseminar zur Mediengeschichte und -ästhetik.
Lernziele:	Vertiefung und Erweiterung der in MW 1.1 vermittelten Grundkenntnisse und Grundbegriffe der Geschichte und Ästhetik audiovisueller und digitaler Medien; Aneignung von ästhetischer Urteilskraft im Umgang mit historisch bedeutenden interaktiven Produktionen. Anwendung der im ersten Fachsemester erworbenen medienwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden im Rahmen der Analyse verschiedener Medienprodukte und -gattungen
Lerninhalte:	Erweiterung der Grundbegriffe des Fachs sowie grundlegender Arbeitsformen und Anwendungsfelder. Vernetzte Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien. Basisstrukturen interaktiver Erzählformen und der Medienästhetik interaktiver Medien.
Form der Wissensvermittlung:	V (M 1.3.1 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien II) PS (M 1.3.2 Mediengeschichte und –ästhetik) V (M 1.3.3 Klassiker der Spielegeschichte)
Semesterwochenstunden:	V (3 SWS), PS (2 SWS), V (3 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT; Eignungsfeststellungsverfahren
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 120 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 120 Std. Leistungsnachweise: 30 Std. Insgesamt: 270 Std.
ECTS-Punktezahl:	9, davon 4 für Teilnahme und 4 für Vor- und Nachbereitung sowie 1 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 2. FS)

Modulverantwortliche:

Professur für Medienwissenschaft  
Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modulbereich MW 1: Grundlagen der Mediengeschichte und Medienästhetik**

**Modul MW 1.4: Einführung in die Medienproduktion**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Übung zu Audio-Medien sowie einer Übung zur Medienproduktion.
Lernziele:	Praxisorientierte Kompetenzen der Durchführung einer Medienproduktion, Produktion einer Rundfunksendung oder eines Hörspiels.
Lerninhalte:	Begriffe, Methoden und Fertigkeiten, wie beispielsweise konzeptionelle Vorplanung, Textentwicklung, apparative Anwendung, die zur selbstständigen Umsetzung einer Audioproduktion erforderlich sind.
Form der Wissensvermittlung:	Ü (M 1.4.1 Audio-Medien) Ü (M 1.4.2 Produktion)
Semesterwochenstunden:	Ü (2 SWS), Ü (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT; Eignungsfeststellungsverfahren
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 60 Std. Leistungsnachweise: 60 Std. Insgesamt: 180 Std.
ECTS-Punktezahl:	6, davon 2 für Teilnahme und 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	2 Semester (Empfehlung: 2. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modulbereich MW 2: Medien und Gesellschaft**  
**Modul MW 2.1: Medienanalyse und Gesellschaft**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus den Proseminaren Medienanalyse und Dimensionen von Medien und Gesellschaft.
Lernziele:	Vorstellung und Reflexion der Wechselwirkungen von Gesellschaft und audiovisueller und digitaler Medien und der Analyse medialer Produkte der Populärkultur anhand fernsehwissenschaftlicher Paradigmen.
Lerninhalte:	Theorien aus dem Bereich der Fernsehwissenschaft und deren analytisch-reflexive Anwendung, Einführung in grundlegende Fragestellungen der Medienkultur und der Mediengesellschaft.
Form der Wissensvermittlung:	PS (M 2.1.1 Medienanalyse) PS (M 2.1.2 Dimensionen von Medien und Gesellschaft)
Semesterwochenstunden:	PS (2 SWS), PS (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT; Eignungsfeststellungsverfahren
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 120 Std. Leistungsnachweise: 60 Std. Insgesamt: 240 Std.
ECTS-Punktezahl:	8, davon 2 für Teilnahme und 4 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 3. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modulbereich MW 2: Medien und Gesellschaft**

**Modul MW 2.2: Medienpraxis I**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Proseminar zu den Produktions- und Funktionsbereichen der Medien sowie aus Übungen zu AV-Medien, zu Visuellen Effekten und zur Postproduktion.
Lernziele:	Vorstellung der Produktions- und Funktionsbereiche audiovisueller und digitaler Medien, Produktion einer Fernsehsendung oder eines fiktionalen bzw. non-fiktionalen Kurzfilms, Kompetenzen mit besonderem Schwerpunkt auf Fertigkeiten der Videoproduktion und der digitalen Nachbearbeitung.
Lerninhalte:	Handlungsorientiertes Arbeiten in Kleingruppen an Projekten in verschiedenen Medienfeldern mit besonderem Schwerpunkt auf der Produktion und Postproduktion audiovisueller und digitaler Medien.
Form der Wissensvermittlung:	PS (M 2.2.1 Produktions- und Funktionsbereiche der Medien) Ü (M 2.2.2 AV-Medien I) Ü (M 2.2.3 Visual Effects) Ü (M 2.2.4 Postproduktion)
Semesterwochenstunden:	PS (2 SWS), Ü (2 SWS), Ü (2 SWS), Ü (2SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT; Eignungsfeststellungsverfahren
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 120 Std. Vor- und Nachbereitung: 210 Std. Leistungsnachweise: 60 Std. Insgesamt: 390 Std.
ECTS-Punktezahl:	13, davon 4 für Teilnahme und 7 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 3. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modulbereich MW 2: Medien und Gesellschaft**

**Modul MW 2.3: Medientheorien und Anwendungen**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Proseminar zur Kultur der Medien sowie aus einem Proseminar zur Einführung in das Interaktionsdesign.
Lernziele:	Vertiefung von Fragestellungen und theoretischen Ansätzen aus dem Bereich der Medienkultur und deren Anwendbarkeit auf mediale Formate, konzeptuelle Entwicklung eines interaktiven Medienprodukts.
Lerninhalte:	Paradigmen der Kultur der Medien, Erarbeitung von Kompetenzen zur Analyse, Konzeption, Modellierung, Bewertung und Beurteilung einer interaktiven Produktion.
Form der Wissensvermittlung:	PS (M 2.3.1 Medienkultur) PS (M 2.3.2 Einführung in das Interaktionsdesign)
Semesterwochenstunden:	PS (2 SWS), PS (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT; Eignungsfeststellungsverfahren
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 150 Std. Leistungsnachweise: 90 Std. Insgesamt: 300 Std.
ECTS-Punktezahl:	10, davon 2 für Teilnahme und 5 für Vor- und Nachbereitung sowie 3 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 4. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modulbereich MW 2: Medien und Gesellschaft**

**Modul MW 2.4: Medienpraxis II**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Übung zur Einführung in das Design interaktiver und digitaler Medien, einer Übung zu AV Medien sowie einer Übung zur Mediendistribution.
Lernziele:	Modellierung und Produktion digitaler und audiovisueller Medien, Kenntnisse verschiedener medialer Distributionsoptionen.
Lerninhalte:	Handlungsorientierte Umsetzung des Interaktionsdesigns, der Produktion eines audiovisuellen Werkstücks sowie der Planung und Nutzbarmachung von Distributionsformen.
Form der Wissensvermittlung:	Ü (M 2.4.1 Design interaktiver und digitaler Medien) Ü (M 2.4.2 AV-Medien II) Ü (M 2.4.3 Distribution)
Semesterwochenstunden:	Ü (2 SWS), Ü (2 SWS), Ü (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT; Eignungsfeststellungsverfahren
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung: 180 Std. Leistungsnachweise: 60 Std. Insgesamt: 330 Std.
ECTS-Punktezahl:	11, davon 3 für Teilnahme und 6 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 4. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modulbereich MW 3: Medien, Kultur, Kunst und Wirtschaft: Theorie und Praxis**

**Modul MW 3.1: Medientheorien und Gesellschaft**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Hauptseminar zu Medientheorien, einer Übung zu Digitalen Medien sowie einem Pro- bzw. Hauptseminar zur Medienkultur und Medienwirtschaftsforschung als Wahlpflicht.
Lernziele:	Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit medientheoretischen Paradigmen im Rahmen phänomenologischer Analysemodelle, Erweiterung der in den vorangehenden Modulen erworbenen Kompetenzen im Bereich digitaler Medien, praxisorientierte Einbettung in ein digitales Werkstück, Aneignung medienrechtlicher und -ökonomischer Basiskenntnisse.
Lerninhalte:	Überblick über die wichtigsten Theorieansätze für audiovisuelle und digitale Medien, Recht und Ökonomie der Medien, Produktion eines digitalen Werkstücks.
Form der Wissensvermittlung:	HS (M 3.1.1 Medientheorien) Ü (M 3.1.2 Digitale Medien) PS/HS (M 3.1.3 Wahlpflicht: <i>entweder</i> Organisation, Recht und Management <i>oder</i> Forschungsseminar: Medienkultur und Medienwirtschaft)
Semesterwochenstunden:	HS (2 SWS), Ü (2 SWS), PS bzw. fakultativ HS (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module MW 1 und MW 2.
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung: 180 Std. Leistungsnachweis Hausarbeit: 120 Std. Insgesamt: 390 Std.
ECTS-Punktezahl:	13, davon 3 für Teilnahme und 6 für Vor- und Nachbereitung sowie 4 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft



**Modulbereich MW 3: Medien, Kultur, Kunst und Wirtschaft: Theorie und Praxis**

**Modul MW 3.2: Medienprojekt**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Übung zu Film- und Medienkunst sowie dem Film- oder Medienprojekt.
Lernziele:	Kreative Umsetzung medienwissenschaftlich reflektierter Entwürfe in eine umfangreichere Medien-Produktion.
Lerninhalte:	Projektorientiertes, arbeitsteiliges und zielorientiertes Arbeiten unter Anleitung eines Fachdozenten zur Erstellung einer Medienproduktion.
Form der Wissensvermittlung:	Ü (M 3.2.1 Film- und Medienkunst: Theorie und Praxis) Projekt (M 3.2.2 Film- oder Medienprojekt)
Semesterwochenstunden:	Ü (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 1 und MW 2.
Leistungsnachweise:	Film- oder Medienprojekt, Projektskizzen
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Leistungsnachweise: 300 Std. Insgesamt: 360 Std.
ECTS-Punktezahl:	12, davon 1 für Teilnahme und 1 für Vor- und Nachbereitung sowie 10 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modulbereich MW 3: Medien, Kultur, Kunst und Wirtschaft: Theorie und Praxis**

**Modul MW 3.3: Bachelorarbeit**

Sprache:	Deutsch o. Englisch	
Lernziele:	Die Bachelorarbeit hat das Ziel ein im Sinne des Bachelorstudiengangs Medienwissenschaft und Medienpraxis theoretisch reflexiv angelegtes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in angemessener Weise sprachlich darzustellen.	
Lerninhalte:	Die Themenwahl erfolgt in thematischer Anlehnung an die Lerninhalte des Bachelorstudiengangs Medienwissenschaft und Medienpraxis.	
Form der Wissensvermittlung:	eigenständige wissenschaftliche Arbeit und fachgerechter wissenschaftlicher Betreuung (M 3.3.1 Bachelorarbeit)	
Teilnahmevoraussetzungen:	MW1 und MW 2.	
Leistungsnachweise:	Bachelorarbeit	
Workload-Berechnung:	Verfassen der Bachelorarbeit	360 Std.
	Insgesamt:	360 Std.
ECTS-Punktezahl:	12	
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr	
Zeitlicher Umfang:	12 Wochen (Empfehlung: 6. FS)	
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft	

**Modul MW P: Praktikum**

Lerninhalte:	Frei wählbares Praktikum in einem Medienbetrieb im Umfang von mindestens 8 Wochen. (MW-P)
Teilnahmevoraussetzungen:	MW1 und MW 2.
Leistungsnachweise:	Praktikumsbericht im Umfang von 8-10 Seiten.
Workload-Berechnung:	Insgesamt: 300 Std.
ECTS-Punktezahl:	10
Angebotshäufigkeit:	frei wählbar.
Zeitlicher Umfang:	mind. 8 Wochen (Empfehlung: zwischen 5. und 6. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

## Basismodul

### Modul MW-B1: StE 1 Schreiben und Präsentieren

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Lernziele:	Erwerb grundlegender Fertigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit im Bereich der schriftlichen, mündlichen und audiovisuellen Präsentation mit analogen und digitalen Medien.
Lerninhalte:	Fähigkeit zur Analyse der Kommunikationsstrategien unterschiedlicher und berufsfeldbezogener Textsorten und medialer Produkte sowie zum adressatenspezifischen Verfassen solcher Produktionen. Adressatenspezifisches Präsentieren der Produktionen, überzeugendes freies Sprechen und methodisch begründeter Medieneinsatz:
Form der Wissensvermittlung:	PS (MW-B1 Schreiben und Präsentieren)
Semesterwochenstunden:	PS (4 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Studierender der UBT
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung: 90 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Insgesamt: 180 Std.
ECTS-Punktezahl:	6, davon 3 für Teilnahme, 3 für Vor- und Nachbereitung
Angebotshäufigkeit:	Mindestens einmal pro Jahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 1. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft

**Modul MW-B2: StE 2 EDV und Multimedia**

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Lernziele:	Erwerb von Kenntnissen für den algorithmischen Entwurf interaktiver Medien.
Lerninhalte:	Grundlagen des Interaktionsdesigns. Programmieren einfacher interaktiver Medien.
Form der Wissensvermittlung:	PS (MW-B2 EDV und Multimedia)
Semesterwochenstunden:	PS (4 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Eignungsfeststellungsverfahren, Immatrikulation als Studierender der UBT
Leistungsnachweise:	Klausur, Essay, Hausarbeit oder Werkstück
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Insgesamt: 180 Std.
ECTS-Punktezahl:	6, davon 3 für Teilnahme, 3 für Vor- und Nachbereitung
Angebotshäufigkeit:	Mindestens einmal pro Jahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 2. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Prof. für Angewandte Medienwissenschaft